



## Niederschrift

### 01. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (Konstituierung) der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 – 2029

**Sitzungstermin:** Dienstag, 02.07.2024  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:19 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

#### Anwesend:

##### **Vorsitzender-**

Herr Jochen Neumann

##### **Mitglieder-**

Herr David Bode

Herr Hans Buchner

Frau Franziska Eppinger-Hübner

Frau Marie-Luise Goedicke

Herr Matthias Grunert

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Manuel Hurtig

Frau Dr. Anja Jürgen

Frau Katrin Kerlikofsky

Herr Jens-Michael Knaak

Herr Andreas Krüger

Herr Jochen Kubick

Herr Bert Lindner

Herr Ralf Lindner

Herr Tobias Mehrländer

Herr Carsten Nehues

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Frau Monika Nestler

Herr Tom Ritter

Herr Ronny Springer

Herr Harald-Albert Swik

Herr Andreas Teichert

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

Herr Michael Wessel

Herr Ramon Wittich

Herr Martin Zeiler

##### **Verwaltung-**

Frau Christiane Kaiser

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Frau Liza Ruschin

##### **Schriftführerin-**

Frau Britta Jähner

**Abwesend:**  
**Mitglieder-**  
Herr Rainer Stock

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit durch das an Lebensjahren älteste, nicht verhinderte Mitglied der neuen Stadtverordnetenversammlung
- 2 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.05.2024
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Mitteilung der Parteien, Politischen Vereinigung, Wählergruppen, Listenvereinigung und Einzelbewerber über die Bildung von Fraktionen und die Benennung der/des Fraktionsvorsitzenden sowie ihrer/seiner Stellvertreter
- 5 . Bildung Wahlausschuss
- 6 . Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 7 . Verpflichtung der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung durch das älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung
- 8 . Übertragung der Sitzungsleitung an die/den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 9 . Verpflichtung der Stadtverordneten durch die/den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 10 . Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 11 . Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 12 . Beschlussvorlagen
- 12.1 . Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde vom 09.06.2024 B-8001/2024
- 12.2 . Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses und ihre Bestellung sowie ihres jeweiligen Stellvertreters B-8002/2024
- 12.3 . Beschluss über den Vorsitz im Hauptausschuss durch die Bürgermeisterin B-8003/2024
- 12.4 . Festlegung der Art und Stärke der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung B-8004/2024
- 12.5 . Festlegung der Höchstzahl der sachkundigen Einwohner in den jeweiligen Fachausschüssen B-8005/2024
- 12.6 . Zuteilung der Ausschussvorsitze auf die Fraktionen B-8006/2024
- 12.7 . Sitzverteilung und Benennung der Mitglieder der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung B-8007/2024
- 12.8 . Benennung der Ausschussvorsitzenden B-8008/2024
- 12.9 . Entsendung eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung in den Jugend-Umweltrat B-8016/2024
- 12.10 . 2. Änderung der Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheims
- 12.10.1 Antrag: Änderung der Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheims vom 28.05.2024 – Fraktion CDU und Fraktion DIE LINKE A-8001/2024
- 12.10.2 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes B-8018/2024
- 12.11 . Antrag: Informationen der Fraktionen in der Pelikan-Post für die Wahlperiode 2024 – 2029 – Fraktion DIE LINKE A-8002/2024

- 13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 14 . Informationen der Verwaltung
- 15 . Informationen der/des Vorsitzenden

## II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 16 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.05.2024
- 17 . Feststellung der Tagesordnung
- 18 . Beschlussvorlagen
- 18.1 . Vergabe Interaktive Tafelsysteme für die Luckenwalder Schulen B-8011/2024
- 18.2 . Vergabe Lieferung von Lebensmitteln für das Wohnheim der Oberschule B-8012/2024
- 18.3 . Vergabe Kita "Am Weichpfuhl" - 1. BA Starkstrominstallation B-8013/2024
- 18.4 . Vergabe Kita "Am Weichpfuhl" - 1. BA Sanitärinstallation B-8014/2024
- 18.5 . Vergabe Kita "Am Weichpfuhl" - 1. BA Fußbodenheizung B-8015/2024
- 19 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 20 . Informationen der Verwaltung
- 21 . Informationen der/des Vorsitzenden

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit durch das an Lebensjahren älteste, nicht verhinderte Mitglied der neuen Stadtverordnetenversammlung**

Entsprechend § 37 Absatz 3 Brandenburgischer Kommunalverfassung (BbgKVerf) nimmt das an Lebensjahren älteste anwesende Mitglied der Stadtverordnetenversammlung die Aufgaben des Vorsitzenden bis zur Wahl der/des Vorsitzenden wahr. Von den gewählten Stadtverordneten erfüllt Herr Hans Buchner die Voraussetzungen für den Altersvorsitz.

**Herr Buchner** eröffnet die konstituierende Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 27 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

### **TOP 2. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.05.2024**

keine

### **TOP 3. Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Nehues** beantragt, den Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde, aufgrund der Vielzahl Anwesender, aufzunehmen.

**Herr Buchner** lässt über den Antrag abstimmen, als Tagesordnungspunkt 4 Einwohnerfragestunde aufzunehmen:

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0

**Tagesordnung geändert bestätigt**

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.**

**TOP 4.            Einwohnerfragestunde**

**TOP 4.1.        Chirurg in Luckenwalde fehlt**

**Eine Einwohnerin** beklagt, dass es in Luckenwalde keinen Chirurgen gebe.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass die medizinische Versorgung durch die Kassenärztliche Vereinigung zugeteilt werde. Die Bemessung, ob ein Landkreis mit Fachärzten ausreichend versorgt sei, nehme der Landkreis vor. Die Bemessung erfolge landkreisweit. Sie wird das Anliegen der Kassenärztlichen Vereinigung übermitteln.

**TOP 5.            Mitteilung der Parteien, Politischen Vereinigung, Wählergruppen, Listenvereinigung und Einzelbewerber über die Bildung von Fraktionen und die Benennung der/des Fraktionsvorsitzenden sowie ihrer/seiner Stellvertreter**

**Herr Swik** erklärt, dass die gewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf dem Wahlvorschlag der Partei SPD und der Partei GRÜNE/B 90 die **Fraktion SPD/GRÜNE** gebildet haben.

Fraktionsvorsitzender: Harald-Albert Swik

1. Stellvertreter: Matthias Grunert

2. Stellvertreter: Bert Lindner

Weitere Mitglieder: Hans Buchner, Katrin Kerlikofsky, Rainer Stock, Tom Ritter

**Herr Thier** erklärt, dass die gewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf dem Wahlvorschlag der Partei DIE LINKE, der Politischen Vereinigung BV, der Wählergruppe LÖS und der Listenvereinigung Die PARTEI - Die PDS die **Fraktion Die Linke/BV/LÖS/Die PARTEI-PDS** gebildet haben.

Fraktionsvorsitzender: Felix Thier

1. Stellvertreterin: Dr. Anja Jürgen

2. Stellvertreterin: Monika Nestler

Weitere Mitglieder: Marie-Luise Goedicke, Andreas Krüger, Jochen Neumann, Martin Zeiler

**Herr Wittich** erklärt, dass die gewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf dem Wahlvorschlag der Wählergruppe GfL die **Fraktion GfL** gebildet haben.

Fraktionsvorsitzender: Ramon Wittich

Stellvertreter: Manuel Hurtig

Weitere Mitglieder: David Bode, Franziska Eppinger-Hübner, Jens-Michael Knaak, Jochen Kubick, Ralf Lindner

**Frau Walbrach** erklärt, dass die gewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf dem Wahlvorschlag der Partei CDU die **Fraktion CDU** gebildet haben.

Fraktionsvorsitzende: Nadine Walbrach

Stellvertreter: Carsten Nehues

Weitere Mitglieder: Tobias Mehrländer, Ronny Springer, Michael Wessel

**Herr Nerlich** erklärt, dass er fraktionslos bleibe.

**Herr Teichert** erklärt, dass er fraktionslos bleibe.

## **TOP 6. Bildung Wahlausschuss**

Gemäß § 10 Geschäftsordnung – Wahlen:

- (1) Zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen ist aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung eine Wahlkommission zu bilden. Jede Fraktion benennt ein Mitglied. Die Wahlkommission besteht für die Dauer der Wahlperiode.
- (2) Die Vertreter der Mitglieder der Wahlkommission sind die nicht benannten Fraktionsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge.
- (3) Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt das von der Wahlkommission festgestellte Ergebnis der Wahl bekannt.

**Herr Buchner** bittet die Fraktionsvorsitzenden um Benennung eines Vertreters ihrer Fraktion für den Wahlausschuss, der bis zum Ende der Wahlperiode bestehe.

Fraktion	Mitglied
SPD/GRÜNE	Harald-Albert Swik
Die Linke/BV/LÖS/Die PARTEI-PDS	Martin Zeiler
GfL	Jens-Michael Knaak
CDU	Tobias Mehrländer

## **TOP 7. Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

**Herr Buchner** erläutert das Wahldurchführungsverfahren.

Nach § 39 Absatz 1 Satz 6 Brandenburgischer Kommunalverfassung – (BbgKVerf) wird geheim gewählt. Abweichungen können jedoch vor der jeweiligen Wahl einstimmig beschlossen werden (§ 39 Absatz 1 Satz 7).

**Herr Nehues** beantragt eine offene Abstimmung, die keine Mehrheit findet. Somit folgt eine geheime Wahl.

**Herr Buchner** bittet um die Bekanntgabe der Wahlvorschläge.

**Herr Thier** schlägt im Namen der Fraktion Die Linke/BV/LÖS/Die PARTEI-PDS Herrn Neumann zur Wahl für den Vorsitz in der Stadtverordnetenversammlung vor.

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben.

Mit dem Aufruf der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zur Entgegennahme des Stimmzettels beginnt die Wahl.

**Herr Buchner** stellt fest, dass alle anwesenden Stadtverordneten von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Er schließt die Wahlhandlung. Die Stimmauszählung durch den Wahlausschuss ergibt, dass Herr Neumann mit 27 Ja-Stimmen zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde gewählt wurde.

**Herr Buchner** fragt, ob Herr Neumann die Wahl annehme.

**Herr Neumann** nimmt die Wahl an.

**Herr Buchner** stellt fest, dass Herr Neumann für die Wahlperiode 2024 bis 2029 zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde gewählt wurde.

**TOP 8. Verpflichtung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung durch das älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung**

**Herr Buchner** verpflichtet Herrn Neumann mit folgendem Wortlaut:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Vorsitzender und Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

**TOP 9. Übertragung der Sitzungsleitung an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Mit der Verpflichtung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung sind die Aufgaben des Altersvorsitzenden beendet.

**Herr Buchner** überträgt die weitere Leitung der Sitzung an den gewählten Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung – Herrn Neumann.

**TOP 10. Verpflichtung der Stadtverordneten durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

**Herr Neumann** verpflichtet die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung mit folgendem Wortlaut:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

Ferner weist er die Stadtverordneten auf ihre Verschwiegenheitspflicht gemäß § 21 und das Mitwirkungsverbot gemäß § 22 Kommunalverfassung hin.

**TOP 11. Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

**Herr Neumann** verweist auf die Erläuterungen zum Wahldurchführungsverfahren von Herrn Buchner zur Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung. Gleiches Wahldurchführungsverfahren trifft auf die anstehenden Wahlen des/der 1. Stellvertreter/in und des/der 2. Stellvertreter/in zu.

**Herr Neumann** bittet um die Bekanntgabe der Wahlvorschläge.

**Herr Swik** schlägt im Namen der Fraktion SPD/GRÜNE Frau Kerlikofsky vor.

**Herr Wittich** schlägt im Namen der Fraktion GfL Herrn Hurtig vor.

**Frau Walbrach** schlägt im Namen der Fraktion CDU Herrn Wessel vor.

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben.

Es folgt eine geheime Wahl, da keine Einstimmigkeit für eine offene Abstimmung erreicht wird.

Mit dem Aufruf der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zur Entgegennahme des Stimmzettels beginnt die Wahl.

**Herr Neumann** stellt fest, dass alle anwesenden Stadtverordneten von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Er schließt die Wahlhandlung. Die Stimmauszählung durch den Wahlausschuss führt zu folgendem Ergebnis:

Alle anwesenden Mitglieder haben ihre Stimme abgegeben.

- Auf Frau Kerlikofsky entfallen 12 Ja-Stimmen.
- Auf Herrn Hurlig entfallen 8 Ja-Stimmen.
- Auf Herrn Wessel entfallen 8 Ja-Stimmen.

Da kein Kandidat mehr als die Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Mitglieder erhält, findet ein zweiter Wahlgang statt.

Mit dem Aufruf der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zur Entgegennahme des Stimmzettels beginnt der 2. Wahlgang.

**Herr Neumann** stellt fest, dass alle anwesenden Stadtverordneten von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Er schließt die Wahlhandlung. Die Stimmauszählung durch den Wahlausschuss führt zu folgendem Ergebnis:

Alle anwesenden Mitglieder haben ihre Stimme abgegeben.

- Auf Frau Kerlikofsky entfallen 12 Ja-Stimmen.
- Auf Herrn Hurlig entfallen 9 Ja-Stimmen.
- Auf Herrn Wessel entfallen 7 Ja-Stimmen.

Im 2. Wahlgang hat Frau Kerlikofsky die meisten Stimmen erhalten und ist zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde gewählt.

**Herr Neumann** fragt, ob Frau Kerlikofsky die Wahl annehme.

**Frau Kerlikofsky** nimmt die Wahl an.

**Herr Neumann** stellt fest, dass Frau Kerlikofsky für die Wahlperiode 2024 bis 2029 zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde gewählt wurde.

## **TOP 12. Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

**Herr Neumann** bittet um die Bekanntgabe der Wahlvorschläge.

**Herr Hurlig** schlägt den Stadtverordneten Herrn Wessel zur Wahl für den 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vor.

Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben.

Mit dem Aufruf der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zur Entgegennahme des Stimmzettels beginnt die Wahl.

**Herr Neumann** stellt fest, dass alle anwesenden Stadtverordneten von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Die Stimmauszählung durch den Wahlausschuss führt zu folgendem Ergebnis: Herr Wessel wird mit 21 Ja-Stimmen zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde gewählt.

**Herr Neumann** fragt, ob Herr Wessel die Wahl annimmt.

**Herr Wessel** nimmt die Wahl an.

**Herr Neumann** stellt fest, dass Herr Wessel für die Wahlperiode 2024 bis 2029 zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde gewählt wurde.

**TOP 13. Beschlussvorlagen**

**TOP 13.1. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde vom 09.06.2024 B-8001/2024**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Einwendungen gegen die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde vom 9. Juni 2024 – Wahlperiode 2024 - 2029 – liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 13.2. Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses und ihre Bestellung sowie ihres jeweiligen Stellvertreters B-8002/2024**

**Herr Neumann** verliest die von den Fraktionen mitgeteilten Namen der Hauptausschussmitglieder und die ihrer Stellvertreter (Ergänzung der Anlage zur Beschlussvorlage):

Fraktionen (Sitze)	Hauptausschuss Mitglieder (11 Stadtverordnete + Bürgermeisterin als Vorsitzende)		
SPD/GRÜNE (3)	Harald-Albert Swik	Hans Buchner	Matthias Grunert
Die Linke/BV/LÖS/ Die PARTEI-PDS (3)	Monika Nestler	Andreas Krüger	Felix Thier
GfL (3)	Manuel Hurtig	Ramon Wittich	Ralf Lindner
CDU (2)	Nadine Walbrach	Carsten Nehues	

Fraktionen	Stellvertreter Hauptausschuss		
SPD/GRÜNE	Rainer Stock	Bert Lindner für Hans Buchner	Katrin Kerlikofsky für Matthias Grunert

	für Harald-Albert Swik		
Die Linke/BV/LÖS/ Die PARTEI-PDS	Marie-Luise Goedicke für Monika Nestler	Dr. Anja Jürgen für Andreas Krüger	Martin Zeiler für Felix Thier
GfL	David Bode für Manuel Hurtig	Jochen Kubick für Ramon Wittich	Jens-Michael Knaak für Ralf Lindner
CDU	Michael Wessel für Nadine Walbrach	Tobias Mehrländer für Carsten Nehues	

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Elf Stadtverordnete werden dem Hauptausschuss angehören.  
In der Anlage sind ihre Namen und die ihrer Stellvertreter aufgeführt. Die genannten Personen sind für die Dauer der Wahlperiode 2024 – 2029 bestellt.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
**geändert beschlossen**

**TOP 13.3. Beschluss über den Vorsitz im Hauptausschuss durch B-8003/2024 die Bürgermeisterin**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die Bürgermeisterin führt den Vorsitz im Hauptausschuss.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 13.4. Festlegung der Art und Stärke der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung B-8004/2024**

**Herr Neumann** lässt über die Vorschläge der Fraktionen mit folgenden Ergebnissen abstimmen:

- Aus dem Finanzausschuss wird der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (WF)  
(Ja 23 Nein 5 Enthaltung 0)  
mit 8 Mitgliedern (11 Sitze abgelehnt: Ja 6 Nein 21 Enthaltung 1).
- Aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt wird der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz (SUK)  
(Ja 22 Nein 0 Enthaltung 6)  
mit 11 Mitgliedern (Ja 17 Nein 11 Enthaltung 0).
- Aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung wird der Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Kultur und öffentliche Ordnung (GSKÖ)  
(Ja 25 Nein 1 Enthaltung 2)  
mit 8 Mitgliedern (11 Sitze abgelehnt: Ja 6 Nein 21 Enthaltung 1).

- Aus dem Ausschuss für Ausschuss Bildung, Kultur und Sport wird der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (BJS) (ohne Abstimmung – mehrheitlicher Vorschlag) mit 8 Mitgliedern (11 Sitze abgelehnt: Ja 6 Nein 21 Enthaltung 1).

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Auf der Grundlage des § 43 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg werden folgende vier beratende Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung in der jeweils aufgeführten Stärke gebildet:

<b>Ausschuss</b>	<b>Anzahl der Stadtverordneten</b>
für Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz (SUK)	11
für Gesundheit, Soziales, Kultur und öffentliche Ordnung (GSKÖ)	8
für Bildung, Jugend und Sport (BJS)	8
für Wirtschaft und Finanzen (WF)	8

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
**geändert beschlossen**

**TOP 13.5.      Festlegung der Höchstzahl der sachkundigen Einwohner in den jeweiligen Fachausschüssen      B-8005/2024**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
In die vier Fachausschüsse werden jeweils acht sachkundige Einwohner, aus jeder Fraktion zwei, berufen.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 13.6.      Zuteilung der Ausschussvorsitze auf die Fraktionen      B-8006/2024**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Folgende Zuteilung der Ausschussvorsitze der 4 ständigen, beratenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung auf die Fraktionen nach dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt:

<b>Fraktion</b>	<b>Ausschuss</b>
SPD/GRÜNE	für Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz
Die Linke/BV/LÖS/Die PARTEI-PDS	für Gesundheit, Soziales, Kultur und öffentliche Ordnung
GfL	für Bildung, Jugend und Sport
CDU	für Wirtschaft und Finanzen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
**geändert beschlossen**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die Sitzverteilung und Besetzung der in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten vier ständigen beratenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung.

**Anlage**

Fraktion	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz – 11 Mitglieder		
SPD/GRÜNE	Matthias Grunert	Rainer Stock	Tom Ritter
Die Linke/BV/LÖS/ Die PARTEI-PDS	Jochen Neumann	Dr. Anja Jürgen	Andreas Krüger
GfL	Jochen Kubick	David Bode	Ramon Wittich
CDU	Nadine Walbrach	Michael Wessel	

Fraktion	Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Kultur und öffentliche Ordnung – 8 Mitglieder	
SPD/GRÜNE	Bert Lindner	Hans Buchner
Die Linke/BV/LÖS/ Die PARTEI-PDS	Dr. Anja Jürgen	Martin Zeiler
GfL	Manuel Hurtig	Jens-Michael Knaak
CDU	Tobias Mehrländer	Nadine Walbrach

Fraktion	Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport – 8 Mitglieder	
SPD/GRÜNE	Tom Ritter	Katrin Kerlikofsky
Die Linke/BV/LÖS/ Die PARTEI-PDS	Marie-Luise Goedicke	Martin Zeiler
GfL	Manuel Hurtig	Franziska Eppinger- Hübner
CDU	Carsten Nehues	Ronny Springer

Fraktion	Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen – 8 Mitglieder	
SPD/GRÜNE	Harald-Albert Swik	Matthias Grunert
Die Linke/BV/LÖS/ Die PARTEI-PDS	Jochen Neumann	Felix Thier
GfL	Ralf Lindner	Jens-Michael Knaak
CDU	Carsten Nehues	Ronny Springer

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
**geändert beschlossen**

**TOP 13.8. Benennung der Ausschussvorsitzenden**

**B-8008/2024**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Folgende Benennung der Ausschussvorsitze der vier ständigen, beratenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung durch die berechtigten Fraktionen:

Ausschuss	Vorsitz
für Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz (SUK)	Matthias Grunert
für Gesundheit, Soziales, Kultur und öffentliche Ordnung (GSKÖ)	Dr. Anja Jürgen
für Bildung, Jugend und Sport (BJS)	Manuel Hurtig
für Wirtschaft und Finanzen (WF)	Carsten Nehues

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
**geändert beschlossen**

**TOP 13.9. Entsendung eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung in den Jugend-Umweltrat**

**B-8016/2024**

**Herr Swik** schlägt Herrn Ritter vor.

**Herr Zeiler** schlägt Frau Goedicke vor.

**Herr Wittich** schlägt Herrn Kubick vor.

**Herr Ritter** nimmt seine Kandidatur zurück.

**Herr Neumann** lässt über die Vorgeschlagenen abstimmen:

- Frau Goedicke: Ja 18 Nein 8 Enthaltung 2
- Herr Kubick: Ja 8 Nein 14 Enthaltung 6

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
In den Jugend-Umweltrat wird folgendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung als stimmberechtigtes Mitglied entsendet: Marie-Luise Goedicke.

Ja 18 Nein 8 Enthaltung 2 Befangen 0  
**geändert beschlossen**

**TOP 13.10. 2. Änderung der Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheims**

**Herr Neumann** verweist auf die eingegangenen Anfragen und deren schriftliche Beantwortung.

**TOP 13.10.1. Antrag: Änderung der Satzung der Stadt Luckenwalde A-8001/2024 zur Nutzung des Wohnheims vom 28.05.2024 – Fraktion CDU und Fraktion DIE LINKE**

**Frau Walbrach** erläutert analog zum vorliegenden Antrag und verweist auf den umfangreichen Schriftwechsel mit der Verwaltung. Besonders kritisiert sie die kurzfristige Information des 1. LSC und Betroffener über die Satzungsänderung.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass die Kritik zur Herangehensweise an die Gebührenerhebung angenommen sei und führt die Beweggründe zur Gebührenveränderung an (sh. Vorlage B-8018/2024). Sie fragt, welchen Zeitraum zur Information über eine Gebührenänderung für angemessen gehalten werde.

**Frau Walbrach** antwortet, dass eine Gebührenerhöhung spätestens zum Schuljahresbeginn für das folgende Schuljahr angekündigt werden müsse.

**Frau Herzog-von der Heide** schlägt vor, die Gebührenerhöhung zum nächsten Schuljahr (2025/2026) Inkrafttreten zu lassen.

**Frau Eppinger-Hübner** kritisiert, dass sie als neugewählte Stadtverordnete nicht die Möglichkeit hatte, sich in die Thematik umfangreich einzuarbeiten und daher keinen eigenen Änderungsantrag einbringen konnte. Die Änderungssatzung müsse in den Ausschuss zur Beratung zurück, da noch viele Fragen zur langfristigen Nutzung des Wohnheims unbeantwortet seien, z. B.:

- Welche Sportarten bzw. Spezialklassen werden von der Schule angeboten?
- Wie sei der aktuelle Stand zur Neuanmeldung?
- Wie viele Anfragen gab es zu anderen Sportarten?
- Wie hoch sei der tatsächliche Zuschuss der Stadt für das Wohnheim?
- Könne sich die Stadt einen jährlichen Zuschuss zwischen 300.000 und 400.000 € für das Wohnheim überhaupt noch leisten?
- Was wurde seit dem Wegfall der Bezuschussung in den Jahren 2021, 2022, 2023 in das Wohnheim investiert?

Sie stellt den Antrag, die zu beschließende Satzung zu befristen.

**Frau Herzog-von der Heide** teilt mit, dass der Zuschuss im Jahr 2021 293.000 € betrug. Die Zuschusssumme variiert jährlich und sei von verschiedenen Faktoren abhängig, z. B. woher das Kind komme (aus dem Landkreis oder einem anderen Bundesland). Werde dem Vorschlag der Verwaltung zur 2. Änderungssatzung in der Weise gefolgt, dass der alte Preis für die Schülerinnen und Schuler zum Schulantritt 2025/2026 gelte, werde dem Wunsch nach langfristiger Information gefolgt. Ob sich die Stadt langfristig so ein Wohnheim leisten könne, sei nicht vorausssehbar. Mit einer angemessenen Gebührenerhebung ließe sich der Zuschuss in Grenzen halten. Wie viele Kinder einen Wohnheimplatz nutzen wollen, wisse die Stadt erst, wenn die Anmeldung vorliege. Welche Sportarten noch für die Aufnahme in Frage kommen, diese Festlegung treffe die Schule (Ballsport sei bereits bekannt). Im Jahr 2023 endete die Zweckbindung „Ringerwohnheim“. Entscheidungen über Veränderungen seien daher erst ab diesem Schuljahr möglich. Als die jährliche Förderung von bis zu 45.000 € pro Jahr wegfiel, sei die Stadt in die Bresche gesprungen.

**Herr Neumann** erläutert, dass die Stadtverordnetenversammlung jederzeit Änderungen beschließen könne. Mit der vorliegenden Änderungssatzung solle das nächste Schuljahr abgesichert werden. Ein valider Satzungsbeschluss sei im Fachausschuss zu diskutieren.

**Herr Swik** sei mit der kurzfristigen Information an die Betroffenen ebenfalls nicht einverstanden. Dennoch habe die Stadtverordnetenversammlung für einen jährlich ausgeglichenen Haushalt zu sorgen. Es müsse darüber gesprochen werden, wie das Haus mit Nutzern gefüllt werde, um annähernd einen Kostenausgleich zu erzielen. Personal- und andere Kosten seien realistisch einzuschätzen und zu verteilen.

**Herr Nerlich** fragt verständnishalber nach, ob der Vorschlag der Verwaltung sei, alles so zu belassen bis zum Schuljahresbeginn 2025/2026. Den Kompromiss würde er mittragen. Dann sei genug Zeit, um alle Fakten zusammenzutragen und im Zuge der Haushaltsplanung über eine Gebührenanpassung zu entscheiden.

**Frau Herzog-von der Heide stellt klar, dass sie den Vorschlag der Verwaltung (B-8018/2024) wie folgt abändert:**

„§ 3 - Gebühr

(1) Die Gebühr für die Nutzung des Wohnheimes beträgt für *Schülerinnen und Schüler, die nach dem Schuljahr 2024/2025 2025/2026 aufgenommen werden sind- werden* 4.334,00 Euro jährlich. Die Gebühr für die Nutzung des Wohnheimes beträgt für *Schülerinnen und Schüler, die vor dem Schuljahr 2024/2025 2025/2026 aufgenommen worden sind* 2.750 Euro jährlich.“

Weiter weist sie darauf hin, dass in dem Antrag A-8001/2024 § 3 steht:

„(5) Eine Gebührenerhöhung muss spätestens zum Schuljahresbeginn für das folgende Schuljahr angekündigt werden.“ Dies sei so nicht möglich. Die Sommerferien in diesem Jahr z. B. enden am 30. August. Dann müsste die Gebührenerhöhung bekanntgegeben werden. Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wäre aber erst im September danach.

**Herr Nehues** hält eine Befristung nicht für zielführend. Es müsse im kommenden Fachausschuss die Thematik unter Berücksichtigung aller Fakten besprochen werden.

**Herr Wittich** würde dem Antrag A-8001/2024 unter der Maßgabe zustimmen, im Fachausschuss im September unter Anhörung aller Beteiligten gemeinschaftlich eine Entscheidung zu fällen.

**Herr Teichert** unterstützt den Antrag A-8001/2024. Zukünftig müsse abgewogen werden, welche freiwilligen Leistungen sich die Stadt noch leisten könne. Zum jetzigen Zeitpunkt würden die betreffenden Eltern in eine Kostenfalle geraten.

**Frau Herzog-von der Heide verdeutlicht, aufgrund der Nachfrage von Herrn Springer zum Verständnis, dass die Verwaltung, werde dem** Antrag A-8001/2024 heute zugestimmt, in die September-Ausschusssrunde einen neuen Vorschlag zur Satzungsänderung als Diskussionsgrundlage einbringen werde. Mit dem Antrag A-8001/2024 werde die Wohnheimsatzung in ihren Ursprungszustand versetzt.

**Frau Walbrach** beantragt im Namen ihrer Fraktion namentliche Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltung
Herr David Bode	X		
Herr Hans Buchner			X
Frau Franziska Eppinger-Hübner	X		
Frau Marie-Luise Goedicke	X		
Herr Matthias Grunert			X

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide		X	
Herr Manuel Hurtig	X		
Frau Dr. Anja Jürgen	X		
Frau Katrin Kerlikofsky			X
Herr Jens-Michael Knaak	X		
Herr Andreas Krüger	X		
Herr Jochen Kubick	X		
Herr Bert Lindner			X
Herr Ralf Lindner	X		
Herr Tobias Mehrländer	X		
Herr Carsten Nehues	X		
Herr Matthias-Eberhard Nerlich			X
Frau Monika Nestler	X		
Herr Tom Ritter			X
Herr Ronny Springer	X		
Herr Harald-Albert Swik		X	
Herr Andreas Teichert	X		
Herr Felix Thier	X		
Frau Nadine Walbrach	X		
Herr Michael Wessel	X		
Herr Ramon Wittich	X		
Herr Martin Zeiler	X		
Herr Jochen Neumann	x		

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
 Die dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung vom ... 2024 zur  
 Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes in der Fassung vom  
 28.05.2024.

Ja 20 Nein 2 Enthaltung 6 Befangen 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 13.10.2.     2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt                     B-8018/2024**  
**Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes**

**Frau Herzog-von der Heide** zieht die Beschlussvorlage zurück.

**TOP 13.11.     Antrag: Informationen der Fraktionen in der Pelikan-                     A-8002/2024**  
**Post für die Wahlperiode 2024 – 2029 – Fraktion DIE**  
**LINKE**

Da die Nummer 3 des Regelwerks zur Reihenfolge des Abdrucks der Artikel nach  
 Sitzverteilung nicht funktioniere (3 Fraktionen mit je 7 Mitgliedern), stimmt **Herr Thier**  
 folgendem Vorschlag zur Abänderung der Nummer 3 von **Frau Herzog-von der Heide** zu:

3. Die Reihenfolge des Abdrucks der Artikel richtet sich nach der Anzahl der Stimmen, die  
 die vier in der Wahlperiode 8 gebildeten Fraktionen jeweils auf sich vereinigen konnten.

Auf die schriftlich vorliegende Frage von **Herrn Teichert** verweist **Herr Zeiler** auf gesetzliche Regelungen auf Europa-, Bundes- und Landesebene, wonach Fraktionen gegenüber fraktionslosen Abgeordneten bessergestellt seien.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- In der 8. Wahlperiode (2024 - 2029) können die Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung in jeder Pelikan-Post über ihre Arbeit berichten.
- Für die Berichterstattung gilt das als Anlage beigefügte Regelwerk, welches in ähnlicher Form bereits von 2014 - 2019 sowie 2019 - 2024 Anwendung fand.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**geändert beschlossen**

### **TOP 14. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

**Herr Neumann** weist daraufhin, dass sich das Kontroll- und Fragerecht der Stadtverordneten auf die aktuelle Wahlperiode beziehe und dies bei den Fragestellungen zu beachten sei.

Von **Herrn B. Lindner** und **Herrn Ritter** liege eine Anfrage über die Förderung der Sportvereine vor. Die Beantwortung bedarf einiger Recherchezeit, teilt **Herr Neumann** mit. **Frau Herzog-von der Heide** ergänzt, dass geprüft werden müsse, in welchem Umfang die Beantwortung geleistet werden könne. Hypothetische Gebührenkalkulationen seien seitens der Verwaltung nicht zu erfüllen.

Eine Antwort auf die schriftlich von **Herrn Teichert** eingereichte Anfrage „Aktuelle Statistik zu allen, in der Trägerschaft der Stadt Luckenwalde geführten Schulen“ könne die Verwaltung nicht geben, so **Frau Herzog-von der Heide**. Die Daten müsse er beim Staatlichen Schulamt erfragen.

### **TOP 15. Informationen der Verwaltung**

**keine**

### **TOP 16. Informationen des Vorsitzenden**

**Herr Neumann** weist darauf hin, dass die Sitzungstermine im Ratsinfo und im Bürgerportal abrufbar seien.

Die Festlegung zum Sitzungsbeginn (Uhrzeit) werde in die Beratung zur Änderung der Geschäftsordnung einfließen.

Ab September kommen die Fachausschüsse zu ihren Sitzungen zusammen und am 24. September 2024 findet die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung statt.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 21:05 Uhr

Hans Buchner  
Altersvorsitzender  
bis Ende TOP 8

Jochen Neumann  
Vorsitzender  
ab TOP 9

Britta Jähner  
Schriftführerin

13.10 24 31 01